

# Arbeitssicherheit beim Alppersonal beachten!

*Im Sommer fällt auf der Alp und im Heimbetrieb viel Arbeit an. Als eine der grössten saisonalen Arbeitgeberinnen ist die Alpwirtschaft auf externe Arbeitskräfte angewiesen.*

Arbeiten auf der Alp boomt, doch falsche und romantisierete Vorstellungen führen oft zu Überforderung. Krankheiten, Ausfälle und Konflikte im Team sind die Folge und bringen Alpverantwortliche an ihre Grenzen.

## Gute Vorbereitung ist auch Prävention

Eine gepflegte Infrastruktur, sichere Arbeitsmittel und eine gute Vorbereitung beugen möglichen Problemen vor. Die Arbeitseinführung und Instruktion sollten auf die Bedürfnisse und Vorkenntnisse des Alppersonals ausgerichtet werden. Es empfiehlt sich, das Team bereits in die Vorbereitungsarbeiten mit einzubeziehen. Die Alpzeit startet meist «von 0 auf 100» und eine sukzessive Einarbeitung ist dann kaum mehr möglich.

Den Alpverantwortlichen kommt in dieser Hinsicht eine grosse Verantwortung zu. Auch ein Alpbetrieb mit familienfremden Mitarbeitenden untersteht dem Unfallversicherungsgesetz (UVG). Die daraus abgeleitete Verordnung über die Unfallverhütung (VUV) präzisiert die Pflichten von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden.

## Verantwortlichkeiten und Organisation

Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten müssen geregelt sein. Einfach abgefasste und verständliche Pflichtenhefte und Arbeitsanweisungen geben allen Beteiligten Sicherheit. Das Notfallkonzept muss aktualisiert und allen auf der Alp tätigen Personen bekannt sein. Werden auf der Alp Fahrzeuge eingesetzt, muss das Alppersonal über gültige Führerausweise verfügen. Befindet sich der/die Alpverantwortliche nicht vor Ort, ist mit dem Alppersonal die Erreichbarkeit im Normalbetrieb zeitlich zu regeln.

## Gut instruiertes Personal arbeitet sicherer

Bei der Weidepflege und bei Holzarbeiten ist zu beachten, dass nicht ausgebildetes Personal gefährliche Arbeiten nicht ausführen darf. Dies gilt auch für temporäre Aushilfen, wie z. B. Zivildienstleistende, Agriviva oder freiwillige Helfende.



**Sind alle nötigen Hilfsmittel auf der Alp vorhanden und in sicherem Zustand?** (Bild: BUL)

Für einfache Unterhaltsarbeiten mit der Motorsäge ist ein zweitägiger Kurs erforderlich. Beim Arbeiten mit der Motorsäge muss der Sicherheitsradius von 15m eingehalten werden. Alpverant-

wortliche müssen die nötige Schutzausrüstung zur Verfügung stellen und deren Anwendung überwachen.

## Der Blick zurück

Nach der Alpbefahrt lohnt sich ein Blick zurück, solange die Erinnerungen noch frisch sind: Was hat sich bewährt? Wo gibt es Verbesserungspotenzial? Was muss vor der nächsten Alpsaison unbedingt erledigt werden? Eine Checkliste hilft, dass nichts vergessen geht. Für die Instruktion von wiederkehrenden Arbeiten und Abläufen lohnt es sich, diese schriftlich auf einer Arbeitsanweisung festzuhalten – so stehen sie bei Bedarf zur Verfügung. Beispiele und Vorlagen bietet die Plattform «agriTOP safely», die allen agriTOP-Sicherheitsbeauftragten zur Verfügung steht.

## Die BUL unterstützt und berät

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) unterstützt die landwirtschaftliche Beratung im Bereich der Weiterbildung für Alpverantwortliche und Alppersonal. Während des Alpsommers bietet die BUL Beratungen vor Ort durch Sicherheitsfachkräfte an, welche zunehmend angefordert werden.

Nicht nur der Umgang mit dem Alppersonal ist eine Herausforderung, sondern auch das alpwirtschaftliche Umfeld mit den Bedürfnissen von Gesellschaft und Tourismus. Eine externe Risikobeurteilung vor Ort durch eine erfahrene Sicherheitsfachkraft bietet eine gute Planungsgrundlage für Alpverantwortliche, Trägerorganisationen, involvierte Gemeinden und Tourismusorganisationen.

Die BUL bietet folgende Aus- und Weiterbildungen für Alpverantwortliche an:

- Basiskurs und Ausbildung für Sicherheitsbeauftragte
- Weiterbildungskurse im Bereich Konfliktmanagement sowie Einsatz von Freiwilligen auf der Alp
- Auffrischung Unfallprävention Alpwirtschaft und Einsatz des digitalen Hilfsmittels agritop.safely
- Risikobeurteilung vor Ort

## Kontaktperson für Rückfragen:

Heinz Feldmann, Sicherheitsfachmann Alpwirtschaft  
heinz.feldmann@bul.ch  
062 739 50 72

Heinz Feldmann, BUL

Wir machen uns nie vom Acker, sondern

## helfen dem Bauer mit Rat und Tat. Der Bäuerin übrigens auch.



Wir sind das Kompetenzzentrum für  
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der  
Landwirtschaft und verwandten Gebieten.

**Einfach. Sicher!**

Wir bieten Ihnen Sicherheitskonzepte, Schulungen, Weiterbildungen, Beratungen, Tagungen, Vorträge und Unterlagen mit dem Ziel: Ihnen viel Wissen, Können, Motivation sowie Tipps für die Umsetzung einer praxisnahen, nachhaltigen Unfallprävention in Ihrem Betrieb zu geben.

**Nützliche Sicherheitsprodukte**

In unserem Onlineshop finden Sie ein breites Angebot an ausgewählten Sicherheitsprodukten.

Schauen Sie rein:



[www.bul.ch/Onlineshop.htm](http://www.bul.ch/Onlineshop.htm)